

Die verschwundenen Weihnachtsgeschenke

Eine Rätselgeschichte für Kinder



Bei den Rätselgeschichten geht es darum, eine Person, ein Tier, ein Phänomen oder ein Fabelwesen zu erraten, wovon in den Geschichten die Rede ist. Die Kinder müssen genau zuhören, um auf die Lösung zu kommen. Das fördert die Konzentration, die Fantasie und die Kombinationsgabe.

Diese Rätselgeschichte ist sowohl für ältere Kindergartenkinder als auch für Grundschüler geeignet.

Es war kurz vor Weihnachten und in der Schule herrschte große Aufregung. Die Kinder hatten während des Kunstunterrichts kleine liebevolle Geschenke gebastelt, die am letzten Schultag vor den Ferien bei einer Weihnachtsfeier verteilt werden sollten. Doch in diesem Jahr geschah etwas Seltsames – die Geschenke verschwanden plötzlich!

In der Klasse 2b herrschte Ratlosigkeit. Jeden Morgen während der letzten Schulwoche entdeckten die Kinder, dass ein weiteres Wichtelgeschenk aus dem Leinensack fehlte. Daher entschlossen sie sich, das Rätsel zu lösen und die verschwundenen Präsente wiederzufinden.

Nach dem Unterricht kamen Lilly und Max überein, nicht nach Hause zu gehen, sondern in der Schule zu bleiben und herauszufinden, was vor sich ging. Sie versteckten sich hinter dem Lehrerpult und warteten mit klopfenden Herzen, was passieren würde.

Plötzlich hörten sie ein leises Rascheln. Sie spähten zwischen den Tischbeinen hindurch und sahen jemanden, der die Geschenke in einen Beutel steckte. Der Dieb war klein, hatte eine rote Zipfelmütze auf dem Kopf und ein verschmitztes Lächeln im Gesicht.

Kurz entschlossen folgten Lilly und Max der Person, um herauszufinden, wohin er die gestohlenen Geschenke wohl bringen würde. Sie schlichen leise hinter dem kleinen Wesen her, das durch die verlassene Schule eilte.

Mühsam öffnete der kleine Kerl die Tür zum Keller und sprang die Stufen hinab. Lilly und Max folgten ihm leise und staunten nicht schlecht, als er die gestohlenen Geschenke liebevoll in einer dunklen Ecke des Kellers arrangierte.

Plötzlich entdeckte das Männlein die beiden Kinder. Es erschrak zunächst, aber als es den traurigen Ausdruck auf den Gesichtern der beiden sah, erkannte es, dass es wohl einen Fehler gemacht hatte. Der kleine Kerl erklärte Lilly und Max, dass er die Geschenke nur ausgeliehen habe, weil er selbst keine Weihnachtsgeschenke bekomme. Die Kinder verstanden und erklärten ihm, dass sie gerne etwas von ihren eigenen Geschenken mit ihm teilen würden. Sie luden ihn ein, am nächsten Morgen in den Klassenraum zu kommen und gemeinsam an der Weihnachtsfeier mit der Lehrerin und den anderen Schülern teilzunehmen. Dann halfen sie ihm, die gestohlenen Geschenke wieder zurückzubringen.

Am nächsten Morgen, als die Kinder Weihnachtslieder sangen, öffnete sich vorsichtig die Tür und der kleine Kerl mit der roten Zipfelmütze kam herein. Als Lilly und Max ihn der Klasse vorgestellt hatte, durfte er mitfeiern. Er knabberte selbst gebackene Kekse, trank Früchtetee, lauschte der Weihnachtsgeschichte und durfte sogar ein Geschenk auspacken. Lilly hatte ihm einen Schal gestrickt und Max ein paar bunte Glasmurmeln dazugelegt.

Von diesem Tag an half das Männlein jedes Jahr, die Geschenke an die Kinder zu verteilen, und feierte mit ihnen zusammen am letzten Schultag vor Weihnachten.

Wisst ihr, wer diese kleine Person war?



Lösung: Ein Wichtel